

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 68 (1974)  
**Heft:** 4-5

**Nachwort:** Der Nagasaki-Appell : ein Internationales Abkommen für ein vollständiges Verbot nuklearer Waffen ist unsere Forderung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Nagasaki-Appell

### **Ein Internationales Abkommen für ein vollständiges Verbot nuklearer Waffen ist unsere Forderung.**

Neunundzwanzig Jahre sind vergangen, seit Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen wurden. Nukleare Waffen sind jedoch immer noch nicht verboten, trotz der Forderung und aller Bemühungen des japanischen Volkes, des Opfers der Bomben — dies zu erreichen. Alle friedensliebenden Menschen rufen «kein Hiroshima oder Nagasaki mehr» und verlangen ein absolutes Verbot von A- und H-Bomben.

Nachdem die Vereinigten Staaten Nuklearwaffen zum ersten Mal gegen Hiroshima und Nagasaki einsetzten, Waffen, die dort heute noch immer viele Opfer martern, weigern sich die USA konsequent, einem vollständigen Verbot solcher Waffen zuzustimmen; sie haben zudem die Führung in der Vorbereitung neuer Nuklearwaffen und im nuklearen Rüstungswettlauf.

Als wirksamste Garantie für ein Ende aller Nuklearwaffen-Entwicklung, wie des nuklearen Rüstungs-Wettlaufs, und als Schutz vor einem Nuklearkrieg muß jetzt ein Internationales Abkommen für ein vollständiges Verbot der Verwendung, Eroberung, der Herstellung und Lagerung von Nuklearwaffen geschlossen werden.

Ein solches Abkommen könnte heute in kürzester Frist zustande kommen, wenn alle Nuklear-Mächte sich bemühten, dadurch die Forderung aller Völker der Welt zu erfüllen.

Sogar nach der Tragödie von Hiroshima und Nagasaki haben die Vereinigten Staaten wiederholt versucht, Nuklearwaffen einzusetzen — zuerst in Korea und später in Vietnam, und nur die weltweite Bewegung für die Verhinderung eines Nuklearkrieges und für ein vollständiges Nuklearwaffen-Verbot hinderten den amerikanischen Finger am Abzugabdrücken.

Wenn die Völker der Welt, in verstärkter Einigkeit und Solidarität, eine immer machtvollere Bewegung aufbauen und damit die Bedeutung der öffentlichen Meinung der Welt erhöhen, wird es ihnen sicher gelingen, die Unterzeichnung eines internationalen Abkommens über die vollständige Abschaffung nuklearer Waffen, und sogar für das Verschwinden solcher Waffen von der Erde, zu erreichen.

Wir hoffen, es werde sich herausstellen, daß in dieser Stadt Nagasaki zum letzten Mal eine Atombombe zum Einsatz kam und rufen hiemit alle Völker und Regierungen der Welt auf, ihr Äußerstes zu tun, damit ein internationales Abkommen für ein vollständiges Verbot nuklearer Waffen zustande kommt.

19. Weltkongreß gegen A- und H-Bomben,  
Nagasaki, am 10. August 1973.